**Predigt: Der neue Dresscode**

Text: Epheser 4,17-5,20

Autor: Jim Bühler

Video: <https://youtu.be/qnuMzjmycbQ>

Audio: <https://www.chrischona-leerau.ch/sermons/neuer-dresscode/>

**Keypoints:**

-Christliche Ethik ist nicht einfach Moral, sondern Konsequenz des neuen Standes.

**Lernziele:**

Kopf: Die TN verstehen, dass christliche Tugenden und Ethik Konsequenz und nicht Ursprung christlichen Lebens sind.

Herz: Die TN verspüren eine Sehnsucht mit ihrer Ethik, mit ihrem Verhalten, mit ihrem Lifestyle die neue Existenz in Christus zu spiegeln.

Hand: Die TN prüfen, ob sie noch alte Verhaltensmuster aufweisen und entscheiden sich, im Bild gesprochen, sich umzuziehen.

**Eph. 4:17**   Dies nun sage und bezeuge ich im Herrn, daß ihr nicht mehr wandeln sollt, wie auch die Nationen wandeln, in Nichtigkeit ihres Sinnes; **18** sie sind verfinstert am Verstand, fremd dem Leben Gottes wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verstockung ihres Herzens; **19** und da sie abgestumpft sind, haben sie sich selbst der Ausschweifung hingegeben, im Ausüben jeder Unreinheit mit Gier.

**Eph. 4:20**   Ihr aber habt den Christus nicht so kennengelernt, **21** wenn ihr ihn wirklich gehört und durch ihn gelehrt worden seid, wie die Wahrheit in Jesus ist: **22** daß ihr, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt habt, der sich durch die betrügerischen Begierden zugrunde richtet, **23** dagegen erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung **24** und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.

**Eph. 4:25**   Deshalb legt die Lüge ab und »redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind untereinander Glieder. **26** »Zürnet, und sündigt [dabei] nicht! Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn, **27** und gebt dem Teufel keinen Raum. **28** Wer gestohlen hat, stehle nicht mehr, sondern mühe sich vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute, damit er dem Bedürftigen [etwas] mitzugeben habe. **29** Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe. **30** Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin. **31** Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit. **32** Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie Gott in Christus euch vergeben hat.

**Eph. 5:1**   Seid nun Nachahmer Gottes als geliebte Kinder! **2** Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus euch geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Gabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch.

**Eph. 5:3**   Unzucht aber und alle Unreinheit oder Habsucht sollen nicht einmal unter euch genannt werden, wie es Heiligen geziemt; **4** auch Unanständigkeit und albernes Geschwätz und Witzelei, die sich nicht geziemen, statt dessen aber Danksagung. **5** Denn dies sollt ihr wissen und erkennen, daß kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger —er ist ein Götzendiener —ein Erbteil hat in dem Reich Christi und Gottes. **6** Niemand verführe euch mit leeren Worten! Denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. **7** Seid also nicht ihre Mitgenossen! **8** Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber [seid ihr] Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts **9** —denn die Frucht des Lichts [besteht] in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit —, **10** indem ihr prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist. **11** Und habt nichts gemein mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern stellt sie vielmehr bloß; **12** denn was heimlich von ihnen geschieht, ist selbst zu sagen schändlich. **13** Alles aber, was bloßgestellt wird, das wird durchs Licht offenbar; **14** denn alles, was offenbar wird, ist Licht. Deshalb heißt es: »Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten!

**Eph. 5:15**   Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise. **16** Kauft die gelegene Zeit aus, denn die Tage sind böse. **17** Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist. **18** Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geist, **19** indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt. **20** Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

**Neuer Dresscode**

Es wäre spannend zu sehen, wie du jetzt vor dem Bildschirm sitzt. Hast du dich in Sonntagskleider gestürzt oder bist du noch im Pyji?

Wir feierten letzte Woche Hochzeitstag. Und zur Feier des Tages gingen wir am Abend gepflegt essen...
.....

Kleider machen Leute.
Paulus braucht in diesem Text in Epheser ab 4,17 dieses Bild von den Kleidern....

Für Christen gilt ein neuer Dresscode.
Die alten „Lumpen“ passen nicht mehr.
Ein Mensch, der nicht in einer Beziehung steht mit Gott, der trägt nach diesem Bild alte Kleider.
Aber der Mensch, der durch Jesus Christus in eine Beziehung hineingenommen worden ist mit dem lebendigen Gott, der ist ein neuer Mensch.
Und da gilt jetzt ein neuer Dresscode – eine neue Kleiderordnung!
Paulus sagt: Du bist als Christ in eine neue Realität hinein gestellt! Und ich bete, dass du das immer tiefer erkennst und dass du in der Liebe Christi Wurzeln schlägst....
Und da soll sich dann auch eine Entwicklung zeigen hin zur Mündigkeit. Gemeinde Jesu ist dann eine Lerngemeinschaft, ein Trainingscamp, eine Entwicklungsschmiede.... hin zu geistliche emotionaler Reife. Und das trägt Früchte und die darf man sehen. Oder eben mit dem Bild aus der Modewelt...

Die alten Kleider passen nicht mehr.

Ja aber, alte Kleider kann man ja ausbessern, abändern, flicken....

Paulus sagt: Nein, das alte Kleid ist so zerschlissen – das taugt nicht einmal mehr für den Altkleidersack. Es soll und darf nicht beim alten bleiben. Legt die alten Kleider ab, zieht die neuen Kleider an.

Paulus hat uns im Epheserbrief 3 Kapitel lang gesagt, was mit uns Christen geschehen ist, als der König Jesus uns gerufen und gefunden hat....

Wir sind erwählt, wir sind Kinder, wir sind Erben, wir sind Teilhaber.... und und und

Das ist alles Gnade. Das ist unverdient. Da konnten wir nichts zutun. Jesus hat alles getan. Wir konnten’s nur an uns geschehen lassen. Dieses Wunder.

Er hat’s nicht an uns vorbei gemacht. Wir mussten uns schon im Glauben darauf einlassen. Er wollte unsere Zustimmung. Er nimmt uns Ernst. Das ist die Liebe, die Freiheit lässt, die uns Respekt entgegenbringt und uns nicht zwingt.

Jetzt zieht die neuen Kleider auch an!
Das Bild wird im neuen Testament mehrfach gebraucht. Was ist das neue Kleid? JESUS CHRISTUS!

Dass ich Christus trage, wird dann in einem neuen Verhalten sichtbar!
Eben dem neuen Dresscode.

Und das ist ganz praktische Alltagsethik. Es geht um eine Liebesethik.

Wir hören in der christlichen Szene öfters mal den Satz: „Wir brauchen weniger Verstand – mehr Glaube.“
Ich denke, Paulus würde da vehement widersprechen!

Christsein heisst, dass wir unseren Verstand erneuern lassen, dass wir neu denken lernen, dass wir umlernen.

Wenn ich darüber nachdenke, dann berührt mich das sehr. Gott respektiert unsere Persönlichkeit. In seiner Liebe pflanzt er uns nicht einfach einen Chip ein. Er programmiert uns nicht einfach um....

Er bietet uns ein erneuertes Denken an.
Er kommt mit in Lernprozesse.
Das ist die Liebe Gottes!!!

**altes Kleid: neues Kleid**
Lüge Wahrheit aussprechen
 (die Wahrheit zurückhalten ist nicht Wahrheit)

Stehlen arbeiten & teilen

Bitterkeit, Unversöhnlichkeit Freundlichkeit,
Güte, V Vergebungsbereitschaft,

(Haltung)

dummes Geschwätz

sich anschreien

Streit

„Wenn ich mich nicht entwickle, dann bezahlen meine Mitmenschen den Preis. Oft meine Liebsten....“

Unzucht (porneia) – sexuelle Ausschweifung Reinheit – Sexualität im Original (Gib dich nicht weniger zufrieden!)
schlüpfrige Witze Dankbarkeit
 Wertschätzung

Habsucht (Sex, Macht, Besitz, Ansehen) Güte, Gerechtigkeit, Wahrheit,

Und jetzt kommt noch ein neues Bild:

Ihr seid Kinder des Lichts!
Ihr seid nicht Kinder der Finsternis!!!

Paulus fordert uns auf, dass wir uns nicht einfach schlittern lassen. Kinder des Lichts sollen Früchte des Lichts hervorbringen.

Das fängt an in unserem Denken.

Seid nicht töricht. Seid nicht dumm!!!

Die Tage sind böse.

Und wenn wir uns einfach so treiben lassen, wird uns dieses Böse einnehmen.
Paulus sagt: Übernehmt Verantwortung!

Übernehmt Initiative!

Aber wir müssen uns im Klaren sein, was vorher war....
„Lebe geliebt!!!!“

Rauschmittel, Suchtstrukturen, Ersatzbefriedigungen....
Umgang mit Emotionen: Frust, Angst,????

Runterspülen..... – Medienwelt flüchten – Games – Arbeit----

Stattdessen: Psalmen, geistliche Lieder

Hab acht auf dein Herz!
Womit fütterst du deine Gedanken?
Womit fütterst du deine Gefühle?

Lobpreis – gute Gedanken – himmelwärts gerichtet denken, fühlen,....

Lebe geliebt!

Mach keine faulen Kompromisse!

Ganz persönlich:

Welches Kleidungsstück ist alt und willst du heute ablegen?